Geschäftsbericht 2004

MIGROS

Genossenschaft Migros Ostschweiz

INHALT

EDITORIAL • REPORTAGEN

EDITORIAL Christian Biland	[3 - 4]
SUPERMARKT Alessandro Zanchi • Annemarie Bösch • Franz Koster	[5 - 8]
FACHMARKT Elisabeth Bäder • Walter Hanselmann	[9 - 10]
BAUWESEN & LIEGENSCHAFTEN Roger Schaller	[11 - 12]
PERSONAL & AUSBILDUNG Regula von Flüe • Ramon Lenherr	[13 - 14]
LOGISTIK Heinrich Menzi	[15 - 16]
KLUBSCHULE Florina Sonderegger • Alain Saxer	[17 - 18]
GASTRONOMIE Martin Lukas	[19 - 20]
KULTUR Elisabeth Bossart • Silvia Giger	[21 - 22]
HOTELLERIE Antonio Silvestre	[23 - 24]
FREIZEIT Carla Ullmann • Sabrina Spühler	[25 - 26]

INHALT

ZAHLEN • FAKTEN

JAHRESRECHNUNG	[27 - 32]
GENOSSENSCHAFT Genossenschaftsrat • Organisation	[33 - 34]
FILIALNETZ Verkaufsstellen	[35 - 37]
IMPRESSUM	[38]

Christian Biland, Geschäftsleiter
Migros Ostschweiz, Gossau

2004

BESONDERS ERFREULICH
Die Migros Ostschweiz kann in ihren Filialen rund eine halbe Million mehr Kundinnen und Kunden als im Vorjahr begrüssen.

MEHR ERTRAG
Die Migros Ostschweiz kann ihren betrieblichen Ertrag gegenüber dem Vorjahr um 1,14 Prozent oder 25,7 Millionen Franken erhöhen.

GEWINNSPRUNG
Der Gewinn steigt im Vergleich zum Vorjahr um fast 2 Millionen auf 9,4 Millionen Franken.

DIE MIGROS IST GEFRAGT
Immer mehr Kundinnen und Kunden werden Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Im 2004 werden fast 6000 neue Anmeldungen registriert.

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter
Liebe Kundinnen und Kunden
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Viele Menschen haben im Geschäftsjahr 2004 auf individuelle Art und Weise zum Erfolg der Migros Ostschweiz beigetragen. Wie beispielsweise unsere Kundin, Annemarie Bösch, die seit Jahren in der Migros Ebnat-Kappel einkauft, der Produzent Franz Koster, der mit viel Herzblut einen feinen Schafskäse für uns herstellt, oder unser Dekorationsgestalter in Ausbildung, Ramon Lenherr, der sich jeden Tag mit viel Freude dafür einsetzt, unsere Läden noch stimmungsvoller wirken zu lassen.

Auf den folgenden Seiten lesen Sie von weiteren Menschen, die dazu beigetragen haben, dass wir einen betrieblichen Ertrag von 2,279 Milliarden Franken erzielen konnten. Es sind nur einige Beispiele, die stellvertretend für viele andere stehen. Die Migros Ostschweiz ist erfolgreich, weil sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Leidenschaft für unser Unternehmen einsetzen, die Kundinnen und Kunden der Migros treu sind, der Genossenschaftsrat unsere Ideen mit grossem Engagement nach aussen vertritt und unsere Verwaltung sich intensiv mit den einzelnen Projekten auseinander setzt. Die Migros lebt aber auch dank den unzähligen Produzenten und Lieferanten aus unserer Region und aus der ganzen Welt, die uns mit qualitativ hochwertigen Produkten versorgen.

Ihnen allen möchte ich danken. Sie haben mit dazu beigetragen, dass die Migros Ostschweiz voller Zuversicht in die Zukunft blicken kann.

Mit freundlichen Grüssen
Genossenschaft Migros Ostschweiz

Christian Biland, Geschäftsleiter

Augenschein vor Ort: Die Verwaltung informiert sich über ein Bauprojekt.

Alessandro Zanchi, Verantwortlicher Fischabteilung, Migros-Markt Rüti

Das Auge isst mit.

«Um die Aufmerksamkeit auf unsere neue Fischabteilung und unser frisches Angebot zu lenken, lege ich viel Wert darauf, die Fische auf eine attraktive und einladende Art zu präsentieren. Ist das Interesse geweckt, geht für mich der schönste Teil meiner Arbeit los: die Kundinnen und Kunden individuell zu beraten. Da kann ich aus dem Vollen schöpfen und ihnen nicht nur bei der Auswahl helfen, sondern auch Tipps und Tricks verraten, wenn es ums Zubereiten der Fische geht. Zudem gebe ich ihnen auch gerne Informationen, woher der Fisch stammt und was es zum Beispiel heisst, wenn er das MSC-Logo (Marine Stewardship Councel) trägt. Besonders beliebt ist neben den Klassikern wie Red Snapper, Seeteufel, Felchen, Zander oder Egli der Pangasius. Das Fehlen der Gräte und das schmackhafte, feste Fleisch machen ihn bei uns zu einem eigentlichen Renner.»

SUPERI

Die Migros-Supermärkte steigern 2004 ihren Umsatz um 1,8 Prozent. Die grosszügig konzipierten neuen Läden, die konsequente Ausrichtung auf den Frischebereich sowie das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis haben wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen.

Die Migros-Märkte in Widnau, Embrach, Neuhausen, Stein am Rhein, Rüti sowie Wattwil werden für insgesamt 57 Millionen Franken umgebaut.

Positive Resultate bringt die im Frühling durchgeführte Kundenbefragung. Im Frischebereich sind die Noten noch besser als im Vorjahr ausgefallen. Am erfreulichsten ist, dass die Kundinnen und

Frische ist angesagt: Von der Anlieferung bis zur Präsentation.

Annemarie Bösch, Kundin Migros Ebnat-Kappel

Treffpunkt Migros.

MARKT

Kunden mit den Mitarbeitenden der Migros Ostschweiz so zufrieden sind.

Unzählige Kinder nehmen an einem grossen Wettbewerb teil, bei dem sie ihre Wünsche auf Migros-Tragtaschen malen. 70 Kinderträume können von der Migros Ostschweiz erfüllt werden.

Unter dem Motto «Gsund – Zfrida – Zwäg» beschäftigen sich die 89 Filialleiterinnen und Filialleiter in einem zweitägigen Seminar intensiv mit Ernährung, Bewegung und Entspannung. Sie lernen, wie sie diese Themen noch besser in ihr Berufs- und Privatleben integrieren können.

«Der Einkauf in der Migros gehört für mich jeden Tag fest dazu. Einerseits, weil ich das Sortiment und die attraktiven Preise schätze, andererseits, weil man sich hier in der Filiale einfach trifft. Es ist ein eigentlicher Ort der Begegnung, das schätze ich sehr. Ich bin so oft hier, dass mich andere Kunden schon für eine Mitarbeiterin halten. Den Filialleiter und das Team kenne ich ebenfalls sehr gut, ich mag den familiären Umgang. Mein Mann und ich führen ein Restaurant und haben sechs eigene Kinder sowie je ein Flüchtlings- und ein Pflegekind. Darum bin ich froh, wenn mir der Filialleiter manchmal im Voraus schon verrät, welche Artikel bald Aktion sein werden. Dass die Migros Produkte «Aus der Region. Für die Region.» anbietet, finde ich ganz toll. Das stärkt unsere Produzenten hier im Toggenburg.»

Franz Koster, Produzent «Aus der Region. Für die Region.», Faltigberg

SUPERMARKT

Das Programm «Aus der Region. Für die Region.» hat sich seit der Einführung im Mai 2003 bestens etabliert. Für 70 Prozent der Kundinnen und Kunden ist es zu einem festen Begriff geworden.

Mit über 100 Millionen Franken wird das gesetzte Umsatzziel von «Aus der Region. Für die Region.» deutlich übertroffen.

Das Sortiment besteht mittlerweile aus 500 Produkten und wird laufend erweitert. Zu den beliebtesten Artikeln gehören Äpfel, Salate, Kartoffeln, das Süssgetränk Flauder, Milch, Pouletbrustschnitzel oder das Wurzelbaguette.

Ein weiterer Höhepunkt für das Programm ist 2004 der gelungene Messeauftritt an der Olma. An den verschiedenen Degustationsständen zeigt das täglich wechselnde Angebot deutlich, wie vielfältig das Sortiment von «Aus der Region. Für die Region.» ist.

Es braucht viel Fingerspitzengefühl.

«Unsere Schafchäsli sind unser ganzer Stolz. Seit diese unter dem Programm «Aus der Region. Für die Region.» bei der Migros verkauft werden, konnten wir den Absatz weiter steigern. Es freut mich, dass unsere Spezialität von den Kundinnen und Kunden so geschätzt wird. Das motiviert mich und meine Familie ganz besonders. Gerade auch, weil viel Arbeit und grosser Einsatz gefragt sind, bis der Käse bei der Migros verkaufsbereit ist.

Die grösste Aufmerksamkeit schenken wir unseren 88 Schafen, von denen die Milch für unseren Käse stammt. Zusammen mit meiner Frau, unseren fünf Kindern und dem Bordercollie 'Äschli' sorgen wir dafür, dass es ihnen gut geht und sie unter besten Bedingungen leben können. Aus ihrer Milch stellen wir seit vielen Jahren neben dem Schafsweichkäse für die Migros auch eigenen Feta, Brie und Joghurt her.

Damit unsere Schafchäsli immer wieder aufs Neue so gut gelingen, braucht es Fingerspitzengefühl, Aufmerksamkeit und viel Erfahrung: Aus der pasteurisierten Milch und dem Lab entsteht eine dicke Masse, die geschnitten und in die Form gegeben werden muss. Die einzelnen Käselaibe legen wir danach 20 Stunden in den Wärmeschrank und eine Stunde ins Salzbad. Auf Gittern kommen sie für zwei Wochen in den Reifungsraum, wo sich der weisse Schimmel voll entfalten kann. Dann werden sie verpackt und im Kühlraum zwei bis drei Wochen gelagert. Nun sind unsere Schafchäsli bereit für die Auslieferung in die Migros-Filialen der Region.»

Von Hand gemacht: Franz Kosters Schafchäsli kommen an.

Elisabeth Bäder, Kundin Do it + Garden Kalchbühl, Chur

Selbst ist die Frau.

«Das Badezimmer in meinem Ferienhaus gefiel mir schon lange nicht mehr. Darum habe ich mich entschieden, es rundum zu erneuern. Dazu bin ich in die Do it + Garden-Filiale in Chur gefahren. Hier schätze ich die professionelle Beratung und die attraktiven Preise. Ich konnte zudem viel sparen, weil mich der Fachmarktleiter persönlich auf Aktionen aufmerksam gemacht hat – das ist nicht selbstverständlich. Und so habe ich eine runde Dusche, ein Chromstahl-Lavabo, einen WC-Spülkasten sowie sämtliche Anschlussrohre gekauft und eigenhändig eingebaut. Selbst ist die Frau, das gilt für mich ganz besonders. Nicht nur, wenn ich als Innendekorateurin oder Baumeisterin in eigener Sache im Einsatz stehe, sondern auch in meinem Beruf: Ich betreibe in Chur eine Tanzschule sowie das dazugehörende Café 'Samba', das hält mich ebenfalls auf Trab und macht mir grossen Spass.»

FACH

Einführung der Zentralen Warenwirtschaft (ZWW) in der Migros Ostschweiz: In 47 Fachmärkten wird das ganze Sortiment einheitlich erfasst und organisiert. Die neue Software ermöglicht eine effizientere Bewirtschaftung und ein verbessertes Bestellwesen. Insgesamt werden rund 1500 Schulungstage für die Mitarbeitenden organisiert.

Im Frühling 2004 werden in jeder Filiale rund 150 Kundinnen und Kunden über die Zufriedenheit mit den Fachmärkten befragt. Die Antworten sind sehr positiv und bringen wertvolle Erkenntnisse für die weitere Verbesserung des Angebotes.

Parkett, selbst verlegt: Von der Do it-Filiale in die gute Stube.

Walter Hanselmann, Leiter M-Electronics, M-Parc Buchs

Wir setzen auf gute Beratung.

MARKT

M-Electronics kann 2004 den Umsatz um 10 Prozent steigern. Am häufigsten werden Flachbildschirm-Fernsehgeräte, Digitalkameras und Laptops verkauft.

Im Zentrum Neuwiesen in Winterthur können die Kundinnen und Kunden neu vom Angebot von je einer SportXX und Do it + Garden-Filiale profitieren.

Mehr als 400 Fachmarkt-Mitarbeitende besuchen im Oktober die Grossveranstaltung «Aktives Verkaufen», um eine noch bessere Beratung bieten zu können.

«Neuheiten auf dem Markt geben bei uns den Ton an und bestimmen das Tempo. Darum ist es für mich und mein Team wichtig, an den neuesten Trends dran zu bleiben und diese sofort aufzunehmen. Dies spüren wir besonders stark im Heimelektronik- und Multimedia-Bereich. Laptops oder digitale Kameras sind gute Beispiele dafür, wie schnell sich der Markt entwickelt und wie zunehmend verschiedene Technologien miteinander verschmelzen. Das merken wir auch im Gespräch mit unseren Kundinnen und Kunden, die angesichts der rasanten Entwicklungen unsere Beratung besonders schätzen. Ein wichtiger Schritt in die Zukunft ist nun auch für unsere Filiale geplant: Dank dem baldigen Umbau wird unser M-Electronics dem neuen Konzept angepasst und auf rund 600 Quadratmeter vergrössert. Das ist für mich und mein Team eine tolle Chance, unsere Dienstleistungen noch besser anzubieten.»

Roger Schaller, Leiter Neu- und Umbauten, Migros Ostschweiz, Gossau

BAUWESEN & LIEGENSCHAFTEN

Mehr als 70 Millionen Franken fliessen 2004 in die Erneuerung des Filialnetzes. Sechs Migros-Märkte, drei Migros-Restaurants und ein M-Electronics-Fachmarkt erhalten ein neues Gesicht. Neu eröffnet werden im Einkaufszentrum Neuwiesen Winterthur je eine SportXX- und eine Do it + Garden-Filiale.

Der Migros-Markt Buchs wird einer umfassenden Verjüngungskur unterzogen. Das Budget für den aufwändigen Umbau beträgt 54 Millionen Franken, die Eröffnung ist für Mai 2007 geplant.

Im August 2004 beginnt der Totalumbau des Migros-Marktes Gossau SG. Insgesamt werden 30 Millionen Franken investiert, im März 2006 sind die Umbauarbeiten fertig.

In der Grüze in Winterthur entstehen bis im Frühling 2006 für rund 38 Millionen Franken der erste OBI-Bau- und Heimwerkermarkt der Migros Ostschweiz, ein grosser M-Electronics-Fachmarkt sowie attraktive Verkaufsflächen für Fremdmieter.

Grossprojekte faszinieren mich.

«Steht irgendwo in unserem Genossenschaftsgebiet ein Um- oder Neubau an, bin ich meistens mit vor Ort. Mich faszinieren vor allem anspruchsvolle Grossprojekte wie beispielsweise die Totalumbauten des Migros-Marktes Buchs oder des Pizolparks. Sollen im selben Gebäude neben einem Supermarkt auch noch Fachmärkte, ein Restaurant sowie Lokale für externe Partnergeschäfte entstehen, fühle ich mich so richtig im Element.

Bei der Planung und Umsetzung der Projekte bin ich mitverantwortlich für die Innenarchitektur. Dafür erhalte ich von den Architekten jeweils Layoutvorschläge, die ich überarbeite und unseren Bedürfnissen anpasse. Zum Beispiel müssen genügend Treppen und Lifte vorhanden sein oder die einzelnen Abteilungen genau den Platz erhalten, den sie benötigen. Ausserdem achte ich darauf, dass bei allen Projekten dieselben Materialien verwendet werden. Das vereinfacht unsere Arbeit und spart Kosten ein. Die Kontrolle über die Finanzen und die Termine gehört ebenfalls in meine Verantwortung.

Mein Beruf lässt mich auch in meiner Freizeit nicht ganz los. Ich habe zu Hause eine grosse Sammlung an Fachbüchern und Bildbänden über Architektur und Inneneinrichtung. Hier finde ich auch Inspiration für meine Arbeit und bleibe so immer auf dem Laufenden, welches die neuesten Trends in diesem Bereich sind. Und wenn ich dann meinen Wissensdurst gelöscht habe, geht es raus in die Natur, zum Joggen, Biken oder Skifahren – so komme ich auch körperlich wieder zu neuer Energie.»

Vom Plan zur Realität: Filialen erhalten neuen Glanz.

Regula von Flüe, Marktleiterin Migros-Markt Embrach

Frauen werden gefördert.

«Die Verkaufslehre war für mich der Startpunkt für eine eigentliche Migros-Karriere. Von der Verkäuferin über Stellvertretungen und Leitungspositionen in unterschiedlich grossen Filialen bin ich zu meiner heutigen Aufgabe als Marktleiterin in Embrach gekommen. Ich finde es toll, dass Frauen in der Migros Ostschweiz gefördert werden und mir dieselben Möglichkeiten wie den Männern offen stehen. Für mich ist das berufliche Vorwärtskommen sehr wichtig, und ich nehme gerne immer wieder neue Herausforderungen an. Um meine Ziele zu erreichen, brauche ich privat einen guten Ausgleich. Neue Energien hole ich mir zum Beispiel beim Badmintonspielen, Biken oder Skifahren. Und wo auch immer ich dafür unterwegs bin, ist auch mein «Aus der Region. Für die Region.»-Smart mit dabei. Ich bin stolz, auf diese Weise überall Werbung für unser tolles Programm zu machen.»

PERSO AUSBIL

Die Migros Ostschweiz setzt sich weiter für eine grosszügige Lohnpolitik ein und erhöht per 1. Januar 2005 die Bruttolohnsumme um 1,5 Prozent.

Die interne Ausbildung nimmt einen hohen Stellenwert ein. An fast 17 000 Arbeitstagen bilden sich Mitarbeitende in internen und externen Lehrgängen sowie an Kursen und Seminaren gezielt weiter.

Mehr Erfolg: Lehrlinge erfahren, wie wichtig Teamarbeit ist.

Ramon Lenherr, Dekorationsgestalter in Ausbildung, Migros Ostschweiz, Gossau

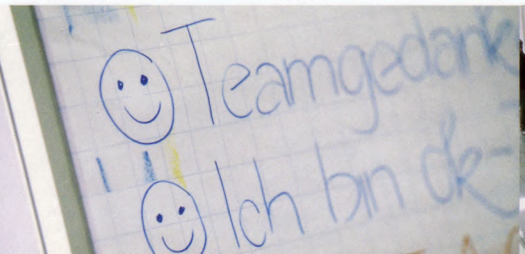
NAL &
DUNG

4,3 Prozent oder 401 aller Mitarbeitenden sind Lehrlinge. Die Migros Ostschweiz bildet innerhalb der M-Gemeinschaft die meisten Lehrlinge aus und ist in ihrem Wirtschaftsgebiet eines der Unternehmen, welche am meisten Lehrstellen anbieten.

Der Kadernachwuchs wird systematisch gefördert: Per Ende 2004 ist die flächendeckende Einführung eines professionellen «Management Development» erfolgreich abgeschlossen.

Jeder Tag ist anders.

«Schon als ich für ein paar Tage in der Dekorationsabteilung in Gossau schnuppern ging, war ich total fasziniert. Umso mehr hat es mich gefreut, als ich die Lehrstelle dann auch bekommen habe. Nun bin ich bereits drei Jahre hier und finde es super. Jeder Tag ist anders. Ich bin Maler, Schreiner und Gestalter in einem und kann mich teilweise ganz selbständig um Projekte kümmern. Zum Beispiel, wenn es um das Vorbereiten von Messeauftritten geht. Wie für «Aus der Region. Für die Region.» an der Olma oder das Hotel Metropol an der Hochzeitsmesse in St. Gallen, für das ich unter anderem ein riesiges Schloss gebaut habe. Zudem betreue ich regelmässig auch meine eigenen Schaufenster im Migros-Markt in Wil. Da kann ich meine Ideen frei einbringen. Am meisten gefallen hat mir letztes Jahr die Umsetzung des 'Eiszaubers' im Säntispark in Abtwil. Die von der ganzen Abteilung gemeinsam gestaltete Winterlandschaft war wirklich zauberhaft.»



Heinrich Menzi, Mitarbeiter Rangierdienst, Betriebszentrale Migros Ostschweiz, Gossau

LOGISTIK

In der Betriebszentrale werden rund 236 000 Kilogramm Berufswäsche für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Filialen und der Logistik gewaschen.

Dank gezielter Energiebewirtschaftung wird der Verbrauch von Ressourcen im Vergleich zum Vorjahr weiter reduziert: Wasser (–1,9 Prozent), Elektrizität (–1,8 Prozent), Wärme (–9,9 Prozent).

5,3 Millionen Kilogramm Karton werden in der Betriebszentrale rezykliert und wieder der Industrie zugeführt. 1,8 Millionen Kilogramm leere PET-Flaschen verlassen per Bahn die Betriebszentrale zur Wiederverwertung. Zudem kann aus 1,5 Millionen kompostierbaren Abfällen wieder Gas, Strom und Erde produziert werden.

Belegte Brötchen der Migros sind ein Renner: 2004 werden insgesamt 1 308 000 Stück in der Betriebszentrale produziert und in die Filialen ausgeliefert.

In der Osterwoche werden den Filialen 27 660 Paletten mit Frischprodukten ausgeliefert. Dafür sind insgesamt 900 Lastwagenfahrten nötig.

Richtig aufgegleist.

«Als ich vor drei Jahren in den Rangierdienst der Betriebszentrale der Migros Ostschweiz wechselte, musste ich zuerst einmal meine innere Uhr umstellen. Jeden Tag um 3 Uhr aufzustehen und um 4.15 Uhr am Arbeitsplatz zu sein, bedeutete für mich zu Beginn eine grosse Veränderung, heute habe ich mich gut daran gewöhnt. Um 12.30 Uhr bin ich mit der Arbeit fertig und kann meine Freizeit in vollen Zügen geniessen. Etwa in meinem Schrebergarten, der genau zwischen den Gleisen der Appenzeller Bahnen und des Bahnhofs Gossau liegt.

Eine meiner Hauptaufgaben ist das Rangieren. Jeden Tag kommen vier bis fünf Züge, deren Wagen an den richtigen Ort auf dem Areal der Betriebszentrale gebracht werden müssen. Das sind im Jahr 8930 Eisenbahnwagen. Die erste Lieferung erfolgt bereits um 3.30 Uhr. Per Bahn kommen hauptsächlich Getränke, Kolonialwaren, UHT-Milch und Bananen. Seit ein paar Jahren werden die beliebten Früchte jedoch nicht mehr in den Bananenschachteln aus Karton geliefert, sondern in Plastikgebinden. Das schont die Umwelt. Dazu trägt die Migros Ostschweiz auch bei, indem sie zum Beispiel leere PET-Flaschen wiederum mit der Bahn zur Entsorgung bringt.

Mit der Lok zu fahren, gefällt mir. Ich musste dafür eine spezielle Prüfung ablegen. Das Rangieren ist nicht ganz ungefährlich, vor allem weil die schwere Lokomotive einen langen Bremsweg hat. Aus diesem Grund arbeiten wir immer zu zweit: Einer fährt, der andere gibt die Befehle und sorgt dafür, dass die Weichen richtig gestellt sind.»

Luft raus und weg: Effiziente PET-Entsorgung in der Betriebszentrale.

Florina Sonderegger, Teilnehmerin Studienlehrgang «Musikalische Grundschule», Klubschule Migros, St. Gallen

Das Gelernte in die Praxis umsetzen.

«Seit letztem August absolviere ich an der Klubschule St. Gallen den Studienlehrgang 'Musikalische Grundschule', der insgesamt zwei Jahre dauert. Ich habe mich dazu entschlossen, weil ich gerne mit Kindern zusammenarbeite und die Musik liebe. Neben der Ausbildung arbeite ich drei Tage in der Woche als Kindergärtnerin in Thal, wo ich das Gelernte jeweils gleich in die Praxis umsetzen kann. Es bereitet mir grossen Spass, so die Musik in den Berufsalltag zu integrieren und dabei zu sehen, wie es den Kindern gefällt. Im Lehrgang besuche ich verschiedenste Kursteile wie Rhythmik, Gesangs- und Klavierunterricht oder Musiktheorie. Diese Vielfalt gefällt mir, und ich lerne enorm viel dabei. Mein Ziel ist es, dies nach Abschluss meiner Ausbildung als musikalische Grundschullehrerin oder in einer anderen Form umsetzen zu können.»

KLUBS

Die Klubschule Winterthur wird für über 12 Millionen Franken innen und aussen umgebaut. Die Wiedereröffnung ist für August 2005 geplant.

Die Partnerschaft mit den regionalen Arbeitsvermittlungsstellen (RAV) wird intensiviert: Die Klubschule führt 2004 noch mehr Kurse für Arbeitsuchende durch als im Vorjahr.

Wie gut sind meine Sprachkenntnisse? Unter www.klubschule.ch gibt es neu einen Online-Einstufungstest für die wichtigsten Sprachen in unterschiedlichen Niveaus.

Der neue Lehrgang Marketingassistent/in erweist sich als wahrer Renner. Im Trend liegt auch der

Selber gestalten: Die Klubschule bietet Raum für neue Ideen.

Alain Saxer, Informatik-Kursleiter, Klubschule Migros, Schaffhausen

Ich schätze die familiäre Atmosphäre.

«Neben meiner Tätigkeit als Kursleiter an der Technikerschule und an der Berufsschule in Schaffhausen unterrichte ich schon seit über zehn Jahren an der Klubschule Migros. Dabei biete ich innerhalb des Informatikbereichs ein breites Spektrum an Kursen an. Zum Beispiel SIZ-Lehrgänge oder die ganz Palette an Office-Ausbildungen. Ich bin hauptsächlich in Schaffhausen tätig, regelmässig aber auch an den Klubschulen in Winterthur und Frauenfeld. Mir gefällt die Arbeit besonders gut, weil ich mit Erwachsenen zu tun habe und im Gegensatz zu meiner Arbeit mit Jugendlichen mit ganz anderen pädagogischen Herausforderungen konfrontiert bin. In den Kursen kommen viele unterschiedliche Leute zusammen, denen ich einen möglichst individuellen Unterricht bieten möchte. Zudem schätze ich die familiäre Atmosphäre im Klubschul-Team, man kennt sich und kann viel voneinander profitieren.»

neue Ebay-Kurs, bei dem die Teilnehmenden lernen, wie auf der Internetauktionsseite www.ebay.ch effizient gekauft und verkauft werden kann.

Die Gymnastikschule der Klubschule Frauenfeld wird vom Berufsverband der Gymnastik- und Bewegungsberufe (BGB) anerkannt, was für die Teilnehmenden noch bessere Berufschancen bedeutet.

Die Ausbildungslehrgänge zum ErnährungsCoach und zum/zur GesundheitsMasseur/in stossen auf grosses Interesse. Sie werden nicht nur in der Sportanlage Gründenmoos in St. Gallen angeboten, sondern neu auch in Chur.

Martin Lukas, stv. Küchenchef Migros-Restaurant Neuwiesen, Winterthur

GASTRONOMIE

Über 8 Millionen Gäste werden 2004 in den Restaurants der Migros Ostschweiz gezählt. Ein neuer Rekord.

Mit den 2004 umgebauten Restaurants Rüti, Wattwil und Calanda zeigen sich drei weitere Gastronomiebetriebe der Migros Ostschweiz von ihrer besten Seite. Das neue Konzept mit Cafeteria und Lounge spricht die Kundinnen und Kunden besonders an.

Von August bis September werden in 30 M-Restaurants und 8 Gourmessa-Filialen Kundenbefragungen durchgeführt. Das Echo ist sehr gut. Die Rückmeldungen geben wertvolle Hinweise für weitere Verbesserungen.

«Bonaparty» kommt an: An 583 Anlässen lassen sich insgesamt fast 60 000 Gäste vom Partyservice der Migros Ostschweiz verwöhnen.

Die Kundinnen und Kunden lieben die Salatbuffets: In den Restaurants der Migros Ostschweiz werden rund 266 000 Kilogramm Salat gegessen.

Mit total 283 000 Konsumationen im 2004 gehört das panierte Schnitzel mit Pommes frites zu den am meisten gewählten Gerichten in den Restaurants der Migros Ostschweiz.

Die vegetarische Vielfalt geniessen.

«Für mich war es schon immer klar, dass ich Koch werden wollte. Das hat vielleicht auch damit zu tun, dass meine Eltern ein Restaurant geführt haben und ich damals bereits auf den Geschmack gekommen bin. Ich bin glücklich, diesen Beruf gewählt zu haben, und kann mir eigentlich gar nichts Schöneres vorstellen.

Seit drei Jahren arbeite ich im Migros-Restaurant Neuwiesen und bin als stellvertretender Küchenchef speziell auch für die Planung und die Umsetzung unseres Vegi-Buffets zuständig. Seit einem Jahr gehören auch wir zu den 47 von der Schweizerischen Vereinigung für Vegetarismus (SVV) zertifizierten Migros-Restaurants, die ein Vegi-Angebot führen. Mir bereitet dies besonders viel Freude, weil ich unsere Gäste jeden Tag mit neuen kreativen Gerichten überraschen kann. Dass diese so gut ankommen, motiviert mich.

Dank der grossen Abwechslung in der vegetarischen Küche kommen immer mehr Kundinnen und Kunden auf den Genuss. Neben den Vegetariern sind dies vor allem auch viele Nichtvegetarier, die zunehmend auf Fleisch verzichten und die Vielfalt an vegetarischen Gerichten geniessen. Das geht mir selbst genauso. Dass ich in der Freizeit nicht ganz von diesem Thema wegkomme, ist jedoch purer Zufall: Ich gehöre in Frauenfeld als Trompeter einer Guggenmusik an, die sich ausgerechnet 'Rungglä Süüder' nennt. Das passt doch bestens.»

Bonaparty bringts: Der Partyservice, der jedem Fest die Krone aufsetzt.

Elisabeth Bossart, Leiterin Frauenhaus St. Gallen

Eine willkommene Überraschung.

«Als wir letzte Weihnachten vom Kulturprozent der Migros Ostschweiz einen Check in der Höhe von 10 000 Franken bekommen haben, war dies für uns eine grosse und sehr willkommene Überraschung. Das Frauenhaus erhält Beiträge der Kantone St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden, ist aber für fünf Prozent des Aufwandes sowie Spezialprojekte auf Spenden angewiesen. Umso schöner ist es, dass wir von der Migros unterstützt werden. Das Geld fliesst in ein Projekt der Alltagsbegleitung. Die Frauen kochen selbst, oft für eine grosse Gruppe von 20 Personen. Dabei hilft ihnen eine Sozialpädagogin bei der Planung, beim Kochen, bei der Lagerhaltung und der Einhaltung der Hygienevorschriften.

Bei uns bekommen von Gewalt betroffene Frauen sowie deren ebenfalls betroffene Kinder ambulante Beratung oder können im Frauenhaus auch für eine gewisse Zeit in einem geschützten Rahmen wohnen und wieder zur Ruhe kommen.»

KUL

In der Tonhalle St. Gallen finden drei gut besuchte Klubhauskonzerte statt. Die Camerata Salzburg, das Royal Philharmonic Orchestra sowie das Tschaikowsky-Sinfonieorchester Moskau sorgen für eindrückliche Konzertabende.

Vom Kulturprozent der Migros Ostschweiz profitieren unzählige Vereine wie Jodlerchöre, Schützen-, Schwinger-, Viehzucht- oder Musikgesellschaften, Trachtengruppen oder Frauen- und Müttervereine. Insgesamt gehen rund 3000 Gesuche ein, von welchen 2500 berücksichtigt werden können.

In den Einkaufszentren Rheinpark, St. Margrethen und Herblinger Markt, Schaffhausen, organisiert

Kunst beim Einkaufen: Im Rheinpark kommen junge Talente zum Zug.

Silvia Giger, Sachbearbeiterin Kulturelles, Migros Ostschweiz, Gossau

Möglichst viele berücksichtigen.

das Kulturprozent 12 Bilderausstellungen von jungen Künstlerinnen und Künstlern.

Das Musical «Ost Side Story», welches vom Kulturprozent mit einem grösseren Betrag unterstützt wird, begeistert im Sommer in St. Gallen das Publikum. Alle Vorführungen sind innert kürzester Zeit ausverkauft.

Die 13 «Klubs der Älteren» sind beliebt: Die 1200 Mitglieder nehmen regelmässig an den Veranstaltungen teil.

Das Kulturprozent bietet wie jedes Jahr vergünstigte Abonnements für die Theater Winterthur und St. Gallen an. Rund 1300 Personen kommen so zu mehr Kulturgenuss.

«Vom Kulturprozent sollen möglichst viele Menschen profitieren, das ist unser Grundsatz. Darum legen meine Kollegin und ich grossen Wert darauf, einen grossen Teil der jährlich rund 3000 Gesuche zu berücksichtigen. Von den 10 Millionen Franken, die jährlich von der Migros Ostschweiz für das Kulturprozent verwendet werden, gehen 7 Millionen Franken in die Klubschule und 3 Millionen Franken an soziale und kulturelle Projekte. Die Bandbreite der Gesuche ist riesig: Wir erhalten Anfragen vom Jodelchörli bis zum Mütterverein und unterstützen Anlässe vom Musical 'Ost Side Story' bis zu den Klubhauskonzerten. Es ist eine verantwortungsvolle Arbeit, die mich ausfüllt. Gerade auch, weil ich sehr selbständig arbeiten kann, mein Alltag sehr abwechslungsreich ist und ich mit den unterschiedlichsten Leuten in Kontakt komme.»

Antonio Silvestre, Restaurant-Leiter,
Hotel Metropol, Arbon

HOTELLERIE

Im Mai eröffnet das Hotel Metropol nur vier Meter vom Wasser entfernt die neue «MSide Bar». Diese entwickelt sich in Kürze zu einem beliebten Treffpunkt am See und wird von einheimischen wie ausländischen Gästen gleichermassen geschätzt.

Im Juni feiert das Hotel Metropol sein 40-jähriges Bestehen. Während drei Tagen wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Zu den Höhepunkten gehört der Auftritt der «Swing Kids», einer Band von Musikerinnen und Musikern, die alle unter 14 sind.

Während der thailändischen Wochen im Hotel Säntispark kommen unzählige Gäste in den Genuss der Spezialitäten aus dem südostasiatischen Land. Grossandrang herrscht zuvor auch in der Küche: Von einer Thailänderin erhalten die Köchinnen und Köche aus erster Hand die besten Rezepte.

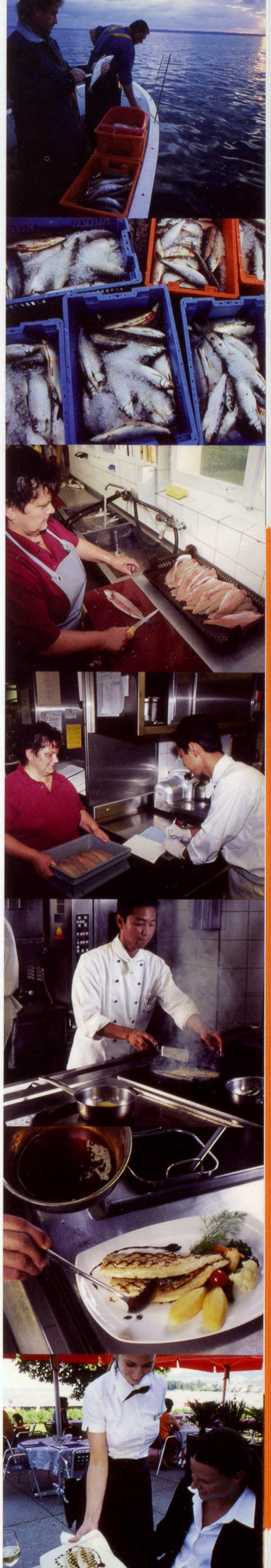
Abendessen in einem besonderen Rahmen sind im Hotel Säntispark besonders beliebt: Beispiele dafür sind etwa die «Wine & Dine»- oder die Operetten-Abendveranstaltungen mit dem bekannten Sänger Wolfgang Gratschmaier.

Jeden Tag das Beste geben.

«Die Lage unseres Restaurants hier am Bodensee ist traumhaft. Nur schon deshalb gefällt mir mein Job. Aber es sind vor allem die vielen Stammgäste und die zahlreichen Touristen, die meinen Alltag bereichern. Ich komme gerne mit ihnen ins Gespräch und schaue, dass sie sich bei uns wie zu Hause fühlen. Es ist mir wichtig, jeden Tag das Beste zu geben – und ich erwarte dies natürlich auch von meinem Team.

Erst vor zwei Jahren habe ich die Leitung des Restaurants Metropol übernommen. Ein Schritt, den ich eigentlich gar nicht geplant hatte. Ich bin schon seit 1989 hier und habe mich als Commis de Rang und Chef de Rang schon sehr wohl gefühlt. Und darum hatte ich eigentlich keinen Grund, mich zu verändern. An eine Karriere hatte ich nie gedacht. Als ich jedoch für diese neue Aufgabe angefragt wurde, hat mich das sehr gefreut. Ich habe mir dies gut überlegt und nach einem Gespräch mit meiner Frau und meinem Sohn mit Überzeugung Ja dazu gesagt.

Das war die richtige Entscheidung. Ich habe in dieser Zeit viel gelernt und wurde von allen Seiten immer unterstützt. Das Schönste daran ist, dass ich auch heute noch viel mit den Kunden im Kontakt bin. Das ist mir sehr wichtig. Neben meinen eigentlichen Aufgaben in der Personalplanung und Organisation von Anlässen, dem Führen des Teams und der Ausbildung der Lehrlinge helfe ich gerne überall da aus, wo es mich braucht. Dies gehört einfach dazu und macht mir auch viel Spass.»



Vor der Tür gefischt: Das Hotel Metropol serviert Fische aus dem Bodensee.

Carla Ullmann, Besucherin im Säntispark, Abtwil

Die Rutschbahn ist genial.

«Am liebsten gehe ich mit meiner Schwester Michèle oder meiner besten Freundin Irena im Säntispark baden. Im Sommer finde ich es toll, weil wir neben dem Baden auch draussen auf der Wiese spielen können. Im Winter mag ich es, im warmen Kanal unter freiem Himmel und sogar bei Schneefall zu schwimmen. Am besten gefällt mir am Bad die Rutschbahn, die ist wirklich genial. Am Sonntagmorgen sind wir oft mit der ganzen Familie hier. Wir gehen baden oder spielen gemeinsam Bowling oder Badminton. Viermal im Jahr wird im Säntispark ein Sportcamp organisiert, an dem ich schon ein paarmal teilgenommen habe. Zusammen mit vielen anderen Kindern kann ich während des ganzen Tages verschiedene Sportarten ausprobieren. Besonders schön fand ich im letzten Winter den 'Eiszauber'. Es wurde extra ein Eisfeld angelegt, auf dem wir an vielen Abenden und Wochenenden Schlittschuh laufen konnten.»

FREI

Während der 10-Prozent-Woche im November werden im Säntispark 3453 Abonnemente neu abgeschlossen oder erneuert. Dies sind 3,75 Prozent mehr als im Vorjahr.

Am 11. November startet der Säntispark mit dem «Eiszauber»: In der idyllischen Winterlandschaft laufen Gross und Klein Schlittschuh und lassen sich in den gemütlichen Hütten und Zelten kulinarisch verwöhnen.

Der neue, 60-teilige Gerätepark im M fit&well in Winterthur kommt

Erholung und Spass: Wellness pur im Säntispark.

Sabrina Spühler, Kursleiterin M fit&well, Winterthur

Die Begeisterung weitergeben.

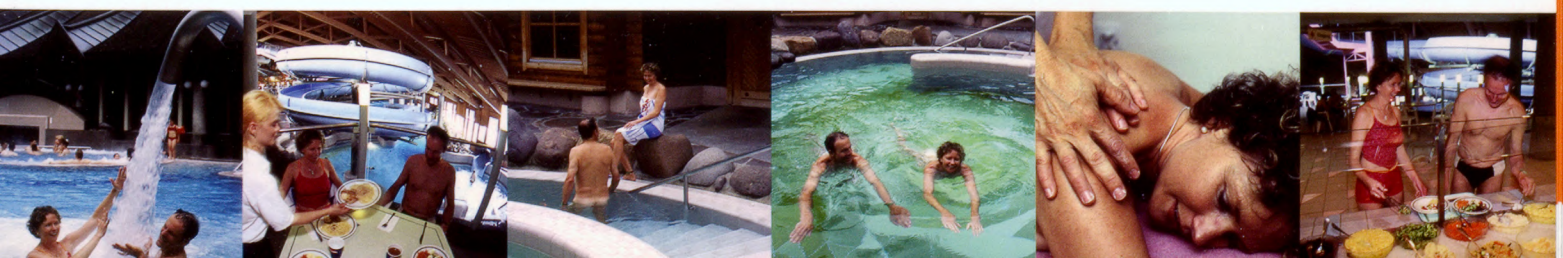
«So richtig wohl fühle ich mich eigentlich nur, wenn ich in Bewegung bin. Das war schon immer so. Darum gehört der Sport einfach zu meinem Alltag. Dass ich als gelernte Tiefbauzeichnerin mein Hobby einmal zum Beruf machen könnte, hätte ich allerdings nie gedacht. Doch genau das hat sich ergeben. Und ich bin glücklich darüber. Im M fit&well in Winterthur fühle ich mich extrem wohl. Gerade auch, weil ich meine Begeisterung für den Sport an unsere Gäste weitergeben kann. An meiner Aufgabe hier gefällt mir, dass sie so vielfältig ist. Ich stehe als Instruktorin im Kraftraum oder als Kursleiterin für 'Body Jam', 'Step' oder das neue 'Pilates' im Einsatz. Am liebsten habe ich selbst die 'Dance'-Lektionen. Da kann ich mich richtig austoben.»

ZEIT

bei den Kundinnen und Kunden sehr gut an. Auch die neuen Kursangebote Pilates und Yoga stossen auf grosses Echo.

Der Golfpark Waldkirch zieht immer mehr Mitglieder an: Ende 2004 sind bereits über 800 Golfbegeisterte Mitglied des Golfparks.

Der Golfpark Waldkirch wird weiter ausgebaut: Das Restaurant erhält ein neues Gesicht und wird mit einer «Schirm-Bar» im Freien ergänzt. Neu ist auch eine zusätzliche Caddyhalle.



DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN AUF EINEN BLICK

JAHRES

KENNZAHLEN	2004	2003
Betrieblicher Ertrag	**2'279,3 Mio Fr.**	2'253,6 Mio Fr.
Gewinn	**9,4 Mio Fr.**	7,5 Mio Fr.
Cashflow	**94,3 Mio Fr.**	103,4 Mio Fr.
Investitionen	**80,3 Mio Fr.**	104,9 Mio Fr.
Anzahl Genossenschafter	**379'119**	373 188
Verkaufsfläche (Stand 31.12.)	**199'396 m²**	194'144 m²
Detailhandel		
· Supermärkte	**89**	89
· Fachmarkt Micasa	**8**	8
· Fachmarkt Do it + Garden	**14**	14
· Fachmarkt M-Electronics	**18**	18
· Fachmarkt SportXX	**8**	8
Grosshandel		
· Detaillisten mit Migros-Produkten	**17**	17
Gastro/Hotel		
· M-Restaurants	**35**	37
· Hotels	**2**	2
Freizeit/Fitness		
· Erlebnis, Fitness, Golf	**3**	3
Bildung/Kultur		
· Klubschulen	**10**	10

ANZAHL MITARBEITENDE 2004	FRAUEN	MÄNNER	TOTAL
Festangestellte (Kader und M-Gesamtarbeitsvertrag)	4'288	2'252	**6'540**
Lehrlinge	247	154	**401**
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	1'643	724	**2'367**
Total inkl. Klubschule	6'178	3'130	**9'308**
Personaleinheiten*	3'779	2'449	**6'228**

* Umrechnung aller Mitarbeitenden auf 41-stündigen Wocheneinsatz

ERFOLGSRECHNUNG

RECHNUNG

	ERFOLGSRECHNUNG	2004	2003
	in tausend Franken		
	Betrieblicher Ertrag		
	Detailhandel	**2'019'037**	1'987'637
	Grosshandel	**55'657**	53'573
	Gastronomie/Hotels	**101'553**	101'874
	Freizeit/Fitness	**20 758**	20'410
	Bildung/Kultur	**28'343**	28'276
	Dienstleistungen	**35'872**	48'427
	Nettoerlös ohne Mehrwertsteuer	**2'261'220**	2'240'197
[1]	Andere betriebliche Erträge	**18'037**	13'381
	TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG	**2'279'257**	2'253'578
	Betrieblicher Aufwand		
	Waren- und Dienstleistungsaufwand	**-1'557'108**	-1'525'744
[2]	Personalaufwand	**-412'336**	-424'726
	Mieten	**-56'063**	-56'613
	Anlagenunterhalt	**-31'324**	-29'176
	Energie- und Verbrauchsmaterial	**-50'030**	-50'935
	Werbung	**-17'935**	-18'757
	Verwaltung	**-17'726**	-18'630
[3]	Übriger Betriebsaufwand	**-29'590**	-31'829
[4]	Betriebliche Abschreibungen	**-94'608**	-86'099
	TOTAL BETRIEBLICHER AUFWAND	**-2'266'720**	-2'242'509
	EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	**12'537**	11'069
[5]	Finanzergebnis	**-4'980**	-2'869
[6]	Ausserordentliches Ergebnis	**6'104**	3'207
	Gewinn vor Steuern	**13'661**	11'407
	Steuern	**-4'228**	-3'888
	GEWINN	**9'433**	7'519

	ANMERKUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG	2004	2003
	in tausend Franken		
[1]	**Andere betriebliche Erträge**		
	Aktivierte Eigenleistungen	**1'346**	1'589
	Sonstige betriebliche Erträge	**16'691**	11'792
[2]	**Personalaufwand**		
	Löhne und Gehälter	**-336'489**	-347'090
	Sozialversicherungen	**-31'859**	-36'633
	Personalvorsorgeeinrichtungen	**-31'226**	-29'809
	Sonstiges	**-12'762**	-11'194
[3]	**Übriger Betriebsaufwand**		
	Übriger betrieblicher Aufwand	**-25'758**	-27'843
	Gebühren und Abgaben	**-3'832**	-3'986
[4]	**Betriebliche Abschreibungen**		
	Technische Anlagen, Maschinen	**-59'285**	-44'847
	Übrige Sachanlagen	**-9'703**	-16'856
	Grundstücke und Bauten	**-25'620**	-24'396
[5]	**Finanzergebnis**		
	Kapitalzinsertrag	**2'212**	7'906
	Wertschriftenertrag	**4'935**	10'202
	Beteiligungsertrag	**83**	17
	Kapitalzinsaufwand	**-10'090**	-13'763
	Wertschriftenaufwand	**-2'054**	-7'231
	Abschreibung finanzielle Anlagevermögen	**-66**	0
[6]	**Ausserordentliches Ergebnis**		
	Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	**5'823**	3'218
	Übriger a.o. Ertrag	**345**	0
	Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	**-34**	-11
	Übriger a.o. Aufwand	**-30**	0

BILANZ

PER 31. DEZEMBER 2004

JAHRES

	AKTIVEN	2004	2003
	in tausend Franken		
	Umlaufvermögen		
	Flüssige Mittel	**60'730**	48'649
	Wertschriften	**123'651**	123'615
	Kurzfristige Forderungen		
	· gegenüber Unternehmen des Konzerns	**11'041**	38'060
	· gegenüber Dritten aus Lieferungen und Leistungen	**8'338**	8'441
[7]	· gegenüber Dritten Sonstige	**12'099**	11'651
	Vorräte	**67'031**	64'681
[8]	Aktive Rechnungsabgrenzung	**6'609**	5'947
	TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	**289'499**	301'044
	Anlagevermögen		
	FINANZANLAGEN		
	· gegenüber Unternehmen des Konzerns	**12'140**	11'020
	· gegenüber Dritten	**2'317**	2'208
	BETEILIGUNGEN		
	· an Unternehmen des Konzerns	**1'912**	1'932
	SACHANLAGEN		
	Grundstücke und Bauten	**261'063**	278'300
	Technische Anlagen und Maschinen	**103'290**	118'200
	Übrige Sachanlagen	**14'400**	10'000
	Anlagen im Bau	**29'644**	10'392
	TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	**424'766**	432'052
	BILANZSUMME	**714'265**	733'096

	PASSIVEN	2004	2003
	in tausend Franken		
	Fremdkapital		
	KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		
	· gegenüber Unternehmen des Konzerns	**16'899**	38'254
	· gegenüber Dritten aus Lieferungen und Leistungen	**59'337**	57'175
[9]	· gegenüber Dritten Sonstige	**48'273**	56'243
[10]	Personal- und M-Partizipationskonten	**133'478**	34'509
[11]	Passive Rechnungsabgrenzung	**11'695**	12'164
	LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
	Langfristige Verbindlichkeiten		
	· gegenüber Unternehmen des Konzerns	**110'000**	90'000
[10]	Personalanlagekonten	**0**	115'686
	Baukredite/Hypotheken		
	· bei Dritten	**5'400**	5'400
[12]	Langfristige Rückstellungen	**123'658**	127'632
	TOTAL FREMDKAPITAL	**508'740**	537'063
	Eigenkapital		
	Genossenschaftskapital	**3'791**	3'732
	Gesetzliche Reserven	**2'000**	2'000
[13]	Andere Reserven	**189'947**	182'427
	Bilanzgewinn	**9'787**	7'874
	TOTAL EIGENKAPITAL	**205'525**	196'033
	BILANZSUMME	**714'265**	733'096

ANMERKUNGEN ZUR BILANZ

GELDFLUSSRECHNUNG

RECHNUNG

ANMERKUNGEN ZUR BILANZ	2004	2003
in tausend Franken		
[7] **Sonstige kfr. Forderungen gegenüber Dritten**		
Forderungen gegenüber nahe stehenden Pensionskassen	**1'500**	0
Übrige kurzfristige Forderungen	**10'599**	11'651
[8] **Aktive Rechnungsabgrenzung**		
Zinsabgrenzung	**1'348**	1'178
Vorausbezahlte Aufwendungen	**5'261**	4'769
[9] **Kurzfristige Verbindlichkeiten**		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**48'273**	33'072
Umgliederung aus den kurzfristigen Rückstellungen		23'171
[10] **Personal- und M-Partizipationskonten**		
Umgliederung der Anlagekonten in die kurzfristigen Verbindlichkeiten, da diese im 2005 der Migrosbank übertragen werden.		
[11] **Passive Rechnungsabgrenzung**		
Klubschul-Erträge	**3'175**	3'831
Vorauserhaltene Erträge	**7'151**	6'857
Übrige Abgrenzungen	**1'369**	1'476
[12] **Langfristige Rückstellungen**		
In den Positionen Warengeschäft und Sonstige sind im Vorjahr Umgliederungen aus den kurzfristigen Rückstellungen von 13'234 enthalten.		
AHV-Ersatzrente	**41'030**	48'316
Kulturelles / Personelles	**8'412**	7'050
Warengeschäft	**11'383**	10'054
Gewährleistung aus Verträgen	**9'507**	9'565
Umweltschutzmassnahmen	**5'500**	5'500
Ersatzinvestitionen / Sanierungen	**30'000**	30'000
Sonstige langfristige Rückstellungen	**17'826**	17'147
[13] **Andere Reserven**		
Arbeitsbeschaffungsreserven	**2'930**	1'810
Freiwillige Reserven	**185'517**	179'117
Unterstützungsfonds	**1'500**	1'500

GELDFLUSSRECHNUNG	2004	2003
in tausend Franken		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn	**9'433**	7'519
Abschreibungen	**94'608**	86'099
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	**-5'823**	-3'218
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	**34**	11
Veränderung von langfristigen Rückstellungen *	**-3'974**	12'990
Cashflow	**94'278**	103'401
· Kurzfristige Forderungen	**-345**	-1'441
· Warenvorräte	**-2'350**	-4'146
· Aktive Rechnungsabgrenzung	**-662**	-1'642
Veränderung des Umlaufvermögens	**-3'357**	-7'229
· Kurzfristige Verbindlichkeiten *	**-5'808**	-766
· Passive Rechnungsabgrenzung	**-469**	-2'327
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	**-6'277**	-3'093
TOTAL AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	**84'644**	93'079
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
· Kurzfristige Forderungen	**27'019**	60'431
· Langfristige Forderungen	**-1'229**	-13
· Kurzfristige Verbindlichkeiten	**-21'355**	-16'376
· Langfristige Verbindlichkeiten	**20'000**	-20'000
· Hypotheken	**0**	-750
· Personal- und Anlagekonten	**-16'717**	-2'452
· Genossenschaftskapital	**59**	20
TOTAL AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	**7'777**	20'860
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen		
· Beteiligungen	**20**	-1
· Sachanlagen	**-86'113**	-108'530
· Desinvestitionen	**5'789**	3'634
TOTAL AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**-80'304**	-104'897
Veränderung Fonds «Flüssige Mittel»	**12'117**	9'042
Nachweis Veränderung Fonds		
Flüssige Mittel	**12'081**	3'375
Kurzfristige Wertpapiere	**36**	5'667
Veränderung Fonds	**12'117**	9'042

* Als Folge der in den Anmerkungen zur Bilanz erwähnten Umgliederung der kurzfristigen Rückstellungen in die kurzfristigen Verbindlichkeiten bzw. langfristigen Rückstellungen wurden die Vorjahreswerte angepasst.

GRAFIKEN

JAHRES

AUFTEILUNG NETTOERLÖSE DETAILHANDEL 2004 (in Prozenten)

FOOD	
Kolonial	22.9
Fleisch / Charcuterie / Fisch	15.9
Milchprodukte	12.3
Früchte / Gemüse / Pflanzen	12.2
Backwaren / Traiteur	6.8
NON FOOD	
Haushalt / Hygiene / Kosmetik	12.1
Elektronik / Schmuck	4.9
Bekleidung / Accessoires	4.5
Garten / Heimwerker	3.0
Freizeit / Sport	2.9
Micasa	2.2
Sonstiges	0.3

INVESTITIONEN UND CASHFLOW

Entwicklung von 2000 bis 2004

2004	80.3	INVESTITIONEN
	94.3	CASHFLOW
2003	104.9	
	103.4	
2002	132.3	
	82.4	
2001	129.1	
	97.2	
2000	83.4	
	92.1	

ANZAHL GENOSSENSCHAFTER/INNEN (Entwicklung von 1984 bis 2004)

JAHR	ANZAHL GENOSSENSCHAFTER/INNEN
2004	**379'119**
1999	**357'496**
1994	**308'469**
1989	**285'904**
1984	**208'917**

RECHNUNGSLEGUNG

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

RECHNUNG

ANHANG	2004	2003
in tausend Franken		
GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG		
Die Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Aktienrechts.		
INFORMATIONEN ZUR BILANZ		
Brandversicherungswerte		
- Mobilien	**435'422**	433'056
- Immobilien	**989'201**	1'003'928
Buchwert der hypothekarisch belasteten Liegenschaften	**19'600**	26'200
Hypothekarische Belastung	**5'400**	5'400
Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte nach Artikel 663b OR.		
BEDEUTENDE BETEILIGUNGEN		
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Grundkapital von Fr. 15'000'000.--. Zweck: Vermittlung von Waren, Dienstleistungen sowie Kulturgütern.	**Beteiligung 11,44 %**	Beteiligung 11,44 %
Randenburg Immobilien AG, Schaffhausen, Grundkapital von Fr. 400'000.--.	**Beteiligung 71,15 %**	Beteiligung 70,88 %
VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES		
Gewinnvortrag Vorjahr	**354**	
Gewinn laufendes Jahr	**9'433**	
Bilanzgewinn zur Verfügung der Urabstimmung	**9'787**	
Zuweisung an Arbeitsbeschaffungsreserve	**1'400**	
Zuweisung an freiwillige Reserven	**8'000**	
Vortrag auf neue Rechnung	**387**	
AUFWENDUNGEN DES KULTURPROZENTES		
Kulturelles	**1'676**	1'424
Bildung	**7'596**	7'960
Soziales	**275**	278
Freizeit und Sport	**144**	151
Wirtschaftspolitik	**108**	143
Anteilmässige Verwaltungskosten	**464**	491
TOTAL	**10'263**	10'447
0.5 % des massgebenden Umsatzes	**10'550**	10'391

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

An die Gesamtheit der Mitglieder der Genossenschaft Migros Ostschweiz (Urabstimmung), Gossau

Als Kontrollstelle Ihrer Genossenschaft haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) sowie die Geschäftsführung für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.
Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.
Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes- und statutenkonforme Geschäftsführung gegeben sind; dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes Gesetz und Statuten. Ferner stellen wir fest, dass die Jahresrechnung nach den aktienrechtlichen Vorschriften erstellt worden ist.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gossau/Zürich, 11. Februar 2005

Die Kontrollstelle:

A. Mallepell **B. Eberle**

MITREVA Treuhand und Revision AG
Leitende Revisoren

Hj. Müller **W. Pfaffeneder**
dipl. Wirtschaftsprüfer

GENOSSENSCHAFTSRAT

PER 1. JANUAR 2005

GENOSSENSCHAFTSRAT

GENOSSENSCHAFTSRAT
für die Amtsperiode
vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2008

PRÄSIDENT
Cajochen, Josef · Appenzell

VIZEPRÄSIDENTIN
Hübner, Elisabeth · Flawil

SEKRETÄRIN
Jenni, Uschi · Migros Ostschweiz, Gossau

Alder, Ursula
Althaus, Marietta
Berhe, Tekle
Bertozzi, Enzo
Biernath, Regula
Bissegger, Armin *
Blattmann, Sylvia
Bonderer, Rita
Bont, Hans-Ruedi
Brotzer, Heidi
Brühwiler, Rita
Bucheli, Silvia
Bürgler, Alice
Callenbach, Andreas
Cathomas, Marlen
Dall'Acqua, Susanna
Deterling, Margit
Eberle, Christine
Eberle, Maria
Enz, Susanne
Erdin, Silvia
Gini, Christine
Grüninger, Roland
Gugolz, Octavia
Hindermann, Martin
Hofstetter, Nicole
Imper, Angelika
Keller, Rosmarie
Keller, Ruth
Kuhn, Regula
Lampacher, Nicole *
Lehner, Erwin
Lippuner, Marianne
Lütolf, Rudolf
Menet, Maddalena
Merlo, Bertram
Mörtl, Cindy
Oehninger, Maria
Pontes, Udo-Patrick
Reutlinger, Marc
Rickenmann, Heinz
Riedener, Margrit
Schnee, Gebhard M.
Schneider, Henrique
Schnyder, Nadja
Schwarz, Philipp
Schwinghammer, Cécile
Seitz, Peter
Stadelmann, Martin *
Strasser, Yvonne
Stutz, Stephan
Suppiger, Lisbet
Tomasone, Alex
Trüssel, Barbara
Vetsch, Fabia
Vögeli, Claudia *
Wegmüller, Hanspeter
Weibel, Gabriela
Wieser, Harald
Winzeler, Esther
Wipf, Doris
Wohlgenannt, Norbert
Wyss, Birgit

BÜRO DES GENOSSENSCHAFTSRATES
Cajochen, Josef (Präsident)
Hübner, Elisabeth (Vizepräsidentin)
Alder, Ursula
Hindermann, Martin
Rickenmann, Heinz
Riedener, Margrit
Schwinghammer, Cécile

KOMMISSION FÜR KULTURELLES UND SOZIALES
Burkhart, Hanspeter (Präsident)
Biernath, Regula
Bont, Hans-Ruedi
Bürgler, Alice
Eberle, Christine
Erni, Cornelia
Trüssel, Barbara

VERTRETER/INNEN IN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUNDES
Bont, Hans-Ruedi
Cajochen, Josef
Eberle, Maria
Grüninger, Roland
Hindermann, Martin
Merlo, Bertram
Mörtl, Cindy
Rickenmann, Heinz
Trüssel, Barbara
Vögeli, Claudia
Wegmüller, Hanspeter
Wohlgenannt, Norbert
Wyss, Birgit

* Mitarbeitervertreter/innen

ORGANISATION

PER 1. JANUAR 2005

ORGANISATION

VERWALTUNG

Amtsdauer 1. Juli 2004
bis 30. Juni 2008

PRÄSIDENT
Gut, Andres · Altstätten

VIZEPRÄSIDENTIN
Hofer, Marianne · Frauenfeld

Bener, Lisa · Chur
Bieger, Thomas · St. Gallen
Fischer, Georges · St. Gallen
Gfeller, Erwin · Stetten
Messmer, Heinz · Tübach
Pfister, Kurt · Winterthur
Staub, Leo · Gossau

ORGANISATION

GESCHÄFTSLEITER
Biland, Christian

STABSTELLEN
Generalsekretariat/ Mitgliederregister
Jenni, Uschi
Internes Inspektorat
Almer, Reto
Public Relations
Robustelli, Claudia

SUPERMARKT

Gesamtleitung
Aemisegger, Ernst
Sekretariat
Zimmermann, Dagmar
Verkaufsgruppen
Flesch, Peter (ab 01.02.2005)
Gerber, Christian
Baur, Willi
Lumpert, Dominique
Honegger, Marlène
Knöpfel, Marco
Spengler, Otto
SGE Kolonial
Brunner, Peter
SGE Molkerei
Diethelm, Thomas
SGE Fleisch/Fisch
Blaser, Hermann
SGE Agrar/Blumen
Keller, Alfred
SGE Nonfood
Mennel, Thomas
Hausbäckereien
Poeder, Ruedi
Verkaufsgruppe
Saladin, Bruno
Verkaufsservice
Brühwiler, Jörg
Koordination Einkaufszentren
Füllemann, Marcel
Marketing-Service
Rüegg, Roger
Werbung
Villabruna, Karin
Dekoration
Mosbacher, Markus
Controlling
Hagmann, Bruno
Projekte
Stänz, Marianne
Qualitätssicherung
Kreis, Lorenz

FACHMARKT / GASTRONOMIE

Gesamtleitung
Vogel, Christian
Admin.-Pool
Rechsteiner, Martin
Sparte M-Electronics
Strässle, Nigg
Sparte Do it + Garden
Keppler, Samuel
Sparte Micasa
Ulrich, Alfred
Sparte SportXX
Ulrich, Alfred
Sparte M-Service
Stahel, Roger
Gastronomie
Kaiser, Niklaus

KLUBSCHULE / FREIZEIT / KULTURELLES

Gesamtleitung
Kleger, Peter
Marketing-Support / PR
Stürzer, Sylvia
Roth, Theres
Personelles
Schürch, Walter
Business
Redondo, César
Sprachen
Burkhalter, Ursula
Freizeit
Russenberger, Peter
Administration
Schai, Donat
Musik und Kultur
Gerster, Heidi
Golfpark
Büchi, Heinz
Säntispark
Geiger, Guido
fit&well
Karrer, Andreas
Kulturelles
Giger, Silvia
Stegmaier, Zita

FINANZEN / INFORMATIK / HOTELS

Gesamtleitung
Schweizer, Paul
Rechnungswesen
Penkner, Brigitta
(ab 01.05.2005 Rubano, Mario)
Informatik
Tschumper, Georg
Organisation
Mosberger, Patrick
Controlling
Rüegg, Thomas
Hotel Säntispark
Walter, Bruno
Hotel Metropol
Müller, Rolf

LOGISTIK

Gesamtleitung
Roth, Charles
Sekretariat
Aerne, Tina
Produktion
Breitenmoser, Franz
Warenlogistik
Balmer, Daniel
Transport
Geiger, Manfred
(ab 01.05.2005 Heuberger, Gerhard)
Technik
Burri, Alex
Dienste
Grossenbacher, Roland
Fahrzeugpark
Heuberger, Gerhard
Projekte Logistik
Huber, Beat

PERSONAL / AUSBILDUNG

Gesamtleitung
Frei, René
Sekretariat
Mettler, Regula
Lohnbuchhaltung
Nigg, Jürg
Personalbereiche
Wenzinger, Liliane
Wanner, Werner
Aus- und Weiterbildung
Bissegger, Elmar
Management Development
Weber, Verena
Gesundheit und Soziales
Blunschi, Markus

BAUWESEN / LIEGENSCHAFTEN

Gesamtleitung
Keller, Roger
(ab 01.05.2005 Hitz, Martin)
Sekretariat
Bruderer, Susanne
Projekt Facility Management / Unterhalt Filialen
Follador, Roland
Bauwesen
Nellen, Jörg
Liegenschaften
Lengweiler, Urs

KONTROLLSTELLE

Mitglieder
Eberle, Bruno · St. Gallen
Mallepell, Alfred · St.Gallen
MITREVA Treuhand und Revision AG, Zürich
Suppleanten
Burkhart, Hanspeter · St. Gallen
Hug, Paul · Wilen bei Wil

VERKAUFSSTELLEN DER MIGROS OSTSCHWEIZ

FILIAL

HEIDEN
M Poststrasse 5
Telefon 071 898 03 21

HERISAU
MM Kasernenstrasse 18
Telefon 071 353 52 11
M-Restaurant
Telefon 071 353 52 70
M-Electronics
Telefon 071 353 52 75
Do it + Garden
Telefon 071 353 52 73

TEUFEN
M Speicherstrasse 8
Telefon 071 335 62 11

APPENZELL
MM Unteres Ziel
Telefon 071 788 16 11
M-Restaurant
Telefon 071 788 16 60

CHUR
MM Calandapark
Pargherastrasse 1–3
Telefon 081 255 73 11
M-Restaurant
Telefon 081 255 73 75
MM Gäuggeli-/
Gürtelstrasse
Telefon 081 256 52 11
M-Restaurant
Telefon 081 256 52 90
M-Electronics
Telefon 081 256 53 10
M Ringstrasse 91
Telefon 081 286 63 31
MParc Kalchbühl
Do it + Garden
Micasa
SportXX
Kalchbühlstrasse 16
Telefon 081 254 33 11

DAVOS
MM Davos-Platz
Geschäftszentrum
«Rätia»
Promenade 40
Telefon 081 414 95 11
M Davos-Dorf
Promenade 146
Telefon 081 410 13 41

ILANZ
MM Center Mundaun
Glennerstrasse 30
Telefon 081 926 12 11

LANDQUART
MM Bahnhofstrasse 54
Telefon 081 288 25 11

THUSIS
MM im Park
Telefon 081 632 14 11

NEUHAUSEN
M Wildenstrasse 8
Telefon 052 674 15 11
M-Restaurant
Telefon 052 674 15 60

NEUNKIRCH
M Löhningerstrasse 4
Telefon 052 687 35 11

SCHAFFHAUSEN
MMM Herblingen
Stüdliackerstrasse 4
Telefon 052 644 84 11
M-Restaurant
Telefon 052 644 84 80
Do it + Garden
ab 28.04.05
Telefon 052 644 84 11
M-Electronics
Telefon 052 644 84 60
SportXX ab 28.04.05
Telefon 052 644 84 11
MM Schaffhausen-
Vorstadt
Bahnhofstrasse 56/58
Telefon 052 630 24 11
M-Restaurant
Telefon 052 630 24 75
M Breite
Hohlenbaumstrasse 79
Telefon 052 632 05 71
M Hochstrasse
Hochstrasse 295
Telefon 052 644 15 11
M Buchthalen
Dürstlingweg 2
Telefon 052 630 23 11
M Unterstadt
Moserstrasse 27
Telefon 052 630 25 11

STEIN AM RHEIN
M Grossi Schanz 10
Telefon 052 742 23 11

THAYNGEN
M Biberstrasse 30
Telefon 052 645 24 11

ABTWIL
MM Säntispark
Wiesenbachstrasse 7
Telefon 071 313 17 17
M-Restaurant
Wiesenbach
Telefon 071 313 17 70
M-Restaurant
Aquarium
Telefon 071 313 15 80
Do it + Garden
M-Electronics
Micasa
SportXX
Telefon 071 313 17 17

FUNDGRUBE
Bildstrasse 4
Telefon 071 314 15 80

ALTSTÄTTEN
MM Stossstrasse 2
Telefon 071 757 62 11
M-Restaurant
Telefon 071 757 62 70

BAZENHEID
M Wiler Strasse 17
Telefon 071 932 04 11

BUCHS
MM Churerstrasse 10
Telefon 081 750 61 10
M-Restaurant
Telefon 081 750 61 32
MParc Churerstrasse 15
Do it + Garden
M-Electronics
SportXX
Telefon 081 750 61 10

DEGERSHEIM
M Kirchweg 2
Telefon 071 372 05 11

EBNAT-KAPPEL
M Kappler Strasse 16
Telefon 071 992 05 71

FLAWIL
MM Magdenauerstrasse 10
Telefon 071 394 52 11

FLUMS
M Maltinastrasse
Telefon 081 733 13 49

GOLDACH
M Ulrich-Rösch-Strasse 5
Telefon 071 846 84 11

GOSSAU
MM St.Gallerstrasse 115
Telefon 071 388 56 11
M-Restaurant
Telefon 071 388 56 70
M Stadtbühlpark
Stadtbühlstrasse 12
Telefon 071 387 35 51

M-SERVICE
Industriestrasse 47
9201 Gossau
Telefon 071 493 29 86

KRONBÜHL
M Geschäftshaus
Oedenhof
Romanshorner Strasse 30
Telefon 071 292 35 11

MELS
MMM Pizolpark
Telefon 081 725 95 11
M-Restaurant
Telefon 081 725 95 90
Do it + Garden
M-Electronics
Micasa
SportXX
Telefon 081 725 95 11

RHEINECK
M Rhyguetstrasse 2
Telefon 071 886 04 11

RORSCHACH
M Feuerwehrstrasse 1
Telefon 071 846 86 11
M Promenadenstrasse 83
Telefon 071 846 83 61

ST. GALLEN
MMM Neumarkt
St. Leonhard-Strasse 35
Telefon 071 224 13 11
M-Restaurant
Telefon 071 224 13 30
M-Electronics
Telefon 071 224 13 50
MM St. Fiden
Bachstrasse 29
Telefon 071 243 12 11
M-Restaurant
Telefon 071 243 12 30
Do it + Garden
M-Electronics
Telefon 071 243 12 11
M Bruggen
Straubenzellstrasse 23
Telefon 071 272 32 11
M Grossacker
Rorschacher Strasse 150
Telefon 071 242 65 11
M-Restaurant
Telefon 071 242 65 51
M Lachen
Zürcher Strasse 34
Telefon 071 272 54 31
M Langgasse
Langgasse 20/22
Telefon 071 246 63 11

VERKAUFSSTELLEN DER MIGROS OSTSCHWEIZ

NETZ

M Neudorf
Rorschacher Strasse 249
Telefon 071 282 15 11
M Spisertor
Moosbruggstrasse 1
Telefon 071 221 74 11
M Union
Oberer Graben 3
Telefon 071 223 33 42

ST. MARGRETHEN
MMM Rheinpark
Telefon 071 747 34 11
M-Restaurant
Telefon 071 747 35 30
Do it + Garden
M-Electronics
Micasa
SportXX
Telefon 071 747 34 11
M Bahnhofplatz
Telefon 071 747 03 11

UZWIL
MM Steinacker
Neudorfstrasse 2
Telefon 071 955 63 11
M-Restaurant
Telefon 071 955 63 82

WALENSTADT
M Bahnhofstrasse 18
Telefon 081 720 23 51

WATTWIL
MM Bahnhofstrasse 19
Telefon 071 987 05 11
M-Restaurant
Telefon 071 987 05 80

WIDNAU
MM Rhydorf-Center
Bahnhofstrasse 2
Telefon 071 726 13 11
M-Restaurant
Telefon 071 726 13 70

WIL
MM Obere
Bahnhofstrasse 5
Telefon 071 914 34 11
M-Restaurant
Telefon 071 914 35 55
Do it + Garden
Telefon 071 914 35 01
M-Electronics
Telefon 071 914 35 40

AADORF
M Bahnhofstrasse 2
Telefon 052 368 35 11

AMRISWIL
MM Kirchstrasse 9
Telefon 071 414 56 11
M-Restaurant
Telefon 071 414 56 75
MParc Alleestrasse 14
Do it + Garden
M-Electronics
Micasa
SportXX
Telefon 071 414 46 11

ARBON
MM Bahnhofstrasse 49
Telefon 071 447 95 11
BISCHOFSZELL
M Poststrasse 16
Telefon 071 424 05 11

DIESSENHOFEN
M Bahnhofstrasse 15
Telefon 052 646 13 11

FRAUENFELD
MM Passage
Bahnhofstrasse 70–72
Telefon 052 724 05 11
M-Restaurant
Telefon 052 724 05 40
M-Electronics
Telefon 052 724 05 75
M Zeughausstrasse
Zürcherstrasse 227
Telefon 052 728 03 71

KREUZLINGEN
MM Konstanzerstrasse 9
Telefon 071 677 24 11
M-Restaurant
Telefon 071 677 24 71
MM Seepark
Bleichestrasse 15
Telefon 071 686 02 11
M-Restaurant
Telefon 071 686 02 90
Do it + Garden
Telefon 071 686 03 20
M-Electronics
Telefon 071 686 02 77

ROMANSHORN
MM Hubzelg
Bahnhofstrasse 54a
Telefon 071 466 13 11
M-Electronics
Telefon 071 466 13 80

SIRNACH
M Winterthurerstrasse 27
Telefon 071 969 54 11

STECKBORN
M Seestrasse 98
Telefon 052 762 04 31

SULGEN
M Passerelle
Hauptstrasse 3
Telefon 071 644 75 11

WEINFELDEN
MM Amriswilerstrasse 12
Telefon 071 626 14 11
M-Restaurant
Telefon 071 626 14 80

BAUMA
M Heinrich-Gujer-Strasse 24
Telefon 052 396 54 11

EFFRETIKON
MM Märtplatz 5
Telefon 052 354 35 11
M-Restaurant
Telefon 052 354 35 68

EMBRACH
MM Bülacherstrasse 17
Telefon 043 266 45 11

FEHRALTORF
M Bahnhofstrasse 29
Telefon 043 355 64 11

HINWIL
M Bachtelstrasse 12
Telefon 043 843 15 11

ANDELFINGEN
(in Kleinandelfingen)
M Sigelwiesstrasse 4
Telefon 052 304 35 11

PFÄFFIKON
MM Turmstrasse 9
Telefon 043 288 63 11
M-Restaurant
Telefon 043 288 63 55

RÜTI
MM Bandwiesstrasse 6
Telefon 055 250 54 11
M-Restaurant
Telefon 055 250 54 82
Do it + Garden
Werkstrasse 43
Telefon 055 251 24 11

SEUZACH
M Winterthurerstrasse 5
Telefon 052 320 15 11

TURBENTHAL
M Tösstalstrasse 54
Telefon 052 397 20 60

WALD
M Bahnhofstrasse
Telefon 055 256 56 11

WETZIKON
MMM Züri-Oberland-Märt
Bahnhofstrasse 151
Telefon 043 488 24 11
M-Restaurant
Telefon 043 488 26 24
Do it + Garden
Telefon 043 488 25 04
M-Electronics
Telefon 043 488 26 15
WINTERTHUR
MMM Neuwiesen
Strickerstrasse 3
Telefon 052 268 93 11
M-Restaurant
Telefon 052 268 94 51
Do it + Garden
Telefon 052 268 94 77
M-Electronics
Telefon 052 268 94 29
SportXX
Telefon 052 268 94 72
MM Oberwinterthur
Guggenbühlstrasse 1
Telefon 052 245 12 31
M-Restaurant
Telefon 052 245 12 38
MM Seen
Hinterdorfstrasse 40
Telefon 052 235 34 11
M-Restaurant
Telefon 052 235 34 67
M Töss
Zürcherstrasse 102
Telefon 052 208 14 11
M Blumenau
Wülflingerstrasse 71
Telefon 052 224 43 11
M Deutweg
Pflanzschulstrasse 9
Telefon 052 234 05 11
M Obertor
Unterer Graben 33
Telefon 052 269 35 11
M Rosenberg
Schaffhauserstrasse 152
Telefon 052 208 15 11
M Wülflingen
Lindenplatz 1
Telefon 052 224 03 41
MParc Grüze
Industriestrasse 43
Do it + Garden
M-Electronics
Micasa
SportXX
Telefon 052 235 83 11

Sitz der Genossenschaft und Mitgliederregister
Betriebszentrale
Industriestrasse 47
9201 Gossau SG
Telefon 071 493 21 11
Telefax 071 493 27 87

www.migros-ostschweiz.ch

DETAILLISTEN MIT MIGROS-PRODUKTEN
FREIZEITZENTREN · HOTELS · KLUBSCHULEN

FILIALNETZ

DETAILLISTEN MIT MIGROS-PRODUKTEN

ALT ST. JOHANN
Othmar Murer
Telefon 071 999 11 66

BAD RAGAZ
Fam. Max Staub
Telefon 081 302 19 78

BALZERS FL
Willi Maier
Telefon 00423 380 02 60

BARGEN
Edwin Tanner
Telefon 052 653 11 49

BONADUZ
Renate Iannone
Telefon 081 650 20 60

DIEPOLDSAU
Fam. Hermann Alt
Telefon 071 737 80 20

ESCHEN FL
Edith Heeb
Telefon 00423 375 02 02

HEERBRUGG
Volkmar Hardegen
Telefon 071 722 37 37

OBERAACH
Stavros Vlachos
Telefon 071 410 15 15

RAMSEN
Othmar Rupf
Telefon 052 743 13 71

REBSTEIN
Markus Alt
Telefon 071 775 80 40

RUGGELL FL
Fam. Gilbert Büchel
Telefon 00423 373 45 76

SCHAAN FL
Roland Köppel
Telefon 00423 232 57 76

TRIESEN FL
Alex Palmone
Telefon 00423 399 32 70

VADUZ FL
Marcel Schlegel
Telefon 00423 232 80 90

WINTERTHUR (MATTENBACH)
Walter Renz
Telefon 052 232 57 41

ZUZWIL
Rudi Mani
Telefon 071 940 03 73

FREIZEITZENTREN

M fit&well
Winterthur
Brunngasse 4
Telefon 052 269 15 30

GOLFPARK WALDKIRCH
Telefon 071 434 67 67
Golfrestaurant
Telefon 071 434 67 60

SÄNTISPARK ABTWIL
Telefon 071 313 15 15

HOTELS

****Metropol Arbon
Bahnhofstrasse 49
Telefon 071 447 82 82

****Säntispark Abtwil
Wiesenbachstrasse 5
Telefon 071 313 11 11

KLUBSCHULEN

ARBON
Bildungszentrum im Schloss
Telefon 071 447 15 20

BUCHS
Churerstrasse 7
Telefon 081 740 55 15

CHUR
Haus Planaterra
Reichsgasse 25
Telefon 081 257 17 47

FRAUENFELD
Bahnhofplatz (Passage)
Telefon 052 728 05 05

LICHTENSTEIG
Hauptgasse 2
Telefon 071 987 60 00

SCHAFFHAUSEN
Am Herrenacker 13
Telefon 052 632 08 08

ST. GALLEN
Bahnhofplatz 2
Telefon 071 228 15 00
M-Restaurant «la terrasse»
Telefon 071 228 15 02

SPORTANLAGE GRÜNDENMOOS, ST. GALLEN
Gründenmoosstr. 34
Telefon 071 313 42 12

WETZIKON
Züri-Oberland-Märt
Bahnhofstrasse 151
Telefon 01 931 50 20

WINTERTHUR
Rudolfstrasse 11
Telefon 052 260 26 26

IMPRESSUM

IMPRESSUM

KONZEPT
Migros Ostschweiz, Claudia Robustelli

TEXT
concreat, Eric Langner, Zürich

GESTALTUNG UND SATZ
Kommunikationsdesign Sybille Wiens, Kreuzlingen

LITHO
Foto Lautenschlager AG, St. Gallen

DRUCK
Rüesch Druck AG, Rheineck

FOTO
Christof Sonderegger, Rheineck
René Lamb, D-Radolfzell

MIGROS

Genossenschaft Migros Ostschweiz

www.migros-ostschweiz.ch